

Anlage 1

Mobilitätskonzept Campus Ludwigsburg



Stand 18.11.2021



Baden-Württemberg

VERMÖGEN UND BAU
AMT LUDWIGSBURG

1. Inhalte des Mobilitätskonzepts

- Umsetzung und kontinuierliche Fortschreibung des Mobilitäts-Management-Maßnahmenprogramms der Hochschulen und des Landes
- Einführung der Parkraumbewirtschaftung auf den landeseigenen Flächen

Das Mobilitätskonzept basiert auf umfassenden Vorarbeiten, die durch Hochschulen, Vermögen und Bau – Amt Ludwigsburg und die Stadtverwaltung Ludwigsburg seit 2014 für den Campus Ludwigsburg kooperativ erstellt bzw. in Auftrag gegeben wurden:

- Mobilitätsbefragungen der Hochschulangehörigen
- Verkehrserhebungen und -analysen
- Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Evaluationskonzept

2. Ziele des Mobilitätskonzepts

- langfristige Sicherung einer optimalen Erreichbarkeit des Campus mit allen Verkehrsmitteln
- Nachhaltiges Mobilitätsverhalten der Hochschulangehörigen und Besucher
- Reduktion des Anteils des Pkw-Verkehrsaufkommens zum Campus Ludwigsburg durch Verlagerung von Pkw-Selbstfahrten zugunsten alternativer Verkehrsmitteloptionen (ÖPNV, Fahrrad, Fahrgemeinschaften, Sharing-Angeboten usw.)
- Reduktion der Pkw-Stellplatznachfrage

Im Mobilitätsmanagement greifen alle Maßnahmenkonzepte der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Vermögen und Bau – Amt Ludwigsburg und der Stadt Ludwigsburg ineinander mit dem gemeinsamen Ziel, die Stellplatznachfrage dahingehend zu reduzieren, dass das vorhandene Stellplatzangebot ausreicht und auf die Errichtung eines Parkhauses verzichtet werden kann.

Das Mobilitätskonzept wird im städtebaulichen Vertrag verankert.

3. Maßnahmenkonzept der Hochschulen PH und HVF

Das Maßnahmenkonzept besteht aus einem alle Verkehrsmittel umfassenden Programm mit insgesamt 61 Einzelmaßnahmen.

3.1 Handlungsfelder

- Übergeordnete Maßnahmen zur Etablierung und Verstetigung des betrieblichen Mobilitätsmanagements unter Einbeziehung aller Zielgruppen der Hochschulangehörigen und in Kooperation mit externen Kooperationspartnern
- Beteiligung der Hochschulangehörigen in Konzept- und Maßnahmenentwicklung sowie -Umsetzung (z. B. Arbeitsgruppen, Kritik- und Ideenmanagement, integrierte Projekte)
- Information, Beratung und Unterstützung der Studierenden und Beschäftigten
- Infrastrukturelle und organisatorische Verbesserung der Bedingungen für die Nutzung von Alternativen zur Pkw-Nutzung (als Selbstfahrende)

3.2 Auszug aus den Einzelmaßnahmen

- Schaffung einer Koordinierungsstelle für nachhaltige Mobilität (z. B. PH: 25%-Stelle)
- kostenfreie Abgabe von Ladestrom für E-Zweiräder
- Duschen für Radfahrer am Arbeitsplatz (seit Januar 2020 in der Interimssporthalle)
- Mobilitätsberatung für Studierende und Mitarbeiter (z. B. Informationen für Erstsemester)
- Ständer mit Flyern zum Thema Nachhaltigkeit und Mobilität
- Mobilitätsinformationen im Internet und Intranet der Hochschulen
- Einrichtung einer Online-Mitfahrplattform und eines 'Mitfahrbänkle' als Treffpunkt
- Jobticket BW für Bedienstete bzw. Semesterticket für Studierende (VVS)
- Anschaffung von Dienst-E-Bikes in Vorbereitung
- Engagement der Hochschulen für einen besseren Bustakt (viertelstündiger S-Bahn-Takt ist bereits umgesetzt)
- Unterstützung des regionalen Fahrradverleihsystems 'Regio Rad'

4. Maßnahmenkonzept von Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Die Ziele und Maßnahmenprogramme des Mobilitätsmanagements der Hochschulen werden in der räumlichen und baulichen Entwicklung des Campus Ludwigsburg integriert.

- Verbesserung der Infrastruktur auf dem Campus
- Erweiterung und Verbesserung der Qualität der Fahrradabstellanlagen
- Einführung der Parkraumbewirtschaftung der landeseigenen Stellplätze auf dem Campus in Ludwigsburg

4.1 Fahrradabstellanlagen

Derzeit entstehen 94 hochwertige überdachte Fahrradabstellanlagen – 22 davon in einem separaten abschließbaren Bereich - sowie 28 nicht überdachte Fahrradabstellplätze auf dem südlichen Teil des Campus. Im Zuge des Neubaus der Sport- und Schwimmhalle werden weitere 54 nicht überdachte Fahrradabstellplätze errichtet – bei Bedarf werden diese um weitere 36 Stellplätze erweitert. Mit der Errichtung des Verfügungsgebäudes wird das vorhandene Angebot um weitere 108 Fahrradabstellplätze – zum Großteil im abschließbaren, überdachten Bereich ergänzt sowie weitere Umkleiden und Duschen für Fahrradfahrer sowie eine Servicestation eingerichtet.

Die Auslastung der Fahrradstellplätze wird regelmäßig evaluiert, so dass bei weiter steigendem Bedarf die Fahrradabstellanlagen sukzessive erweitert werden.

4.2 Parkraumbewirtschaftung

In den Mobilitätsuntersuchungen und -analysen der *'PGN Mobilität und Verkehr'* zur Ermittlung der erreichbaren Verlagerungspotenziale vom Pkw-Verkehr auf Alternativen wird die Einführung von Parkraummanagement und Parkraumbewirtschaftung als Kernmaßnahme für die Reduktion der Stellplatznachfrage gewertet.

Das vorgesehene Parkraummanagement beinhaltet z. B. die zielgerichtete Beschilderung der Hochschulparkplätze und Angebote für Fahrgemeinschaften. Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung der landeseigenen Stellplätze auf dem Campus in Ludwigsburg soll bis Ende 2024 erfolgen. Sie wird durch die Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH (PBW) umgesetzt.

Parallel soll im Stadtteil Eglosheim von der Stadt Ludwigsburg Anwohnerparken eingeführt werden, um zu verhindern, dass die Parkenden in die Wohngebiete ausweichen.

Zur Vorbereitung der Einführung der Parkraumbewirtschaftung wurde eine Arbeitsgruppe mit Teilnehmern der folgenden Institutionen gebildet, die sich in regelmäßigen Abständen trifft:

- Pädagogische Hochschule
- Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen
- Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
- Studierendenwerk Stuttgart (als Vertreter der Mensa, der KiTa und der Studierendenwohnheime)
- Vermögen und Bau – Amt Ludwigsburg
- Stadt Ludwigsburg
- Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Derzeit erfolgt die Bestandserhebung der Stellplätze, in einem nächsten Schritt wird das Bewirtschaftungskonzept (z. B. Dauerparken/ Semesterparkberechtigungen/ Kurzparker) sowie die verschiedenen Umsetzungsarten (z. B. Schranken/ Automaten/ Park-App) unter Berücksichtigung der Belange der verschiedenen Nutzer entwickelt.

Vor der geplanten Einführung der Parkraumbewirtschaftung soll in einem ersten Schritt die Beschilderung der landeseigenen Hochschulparkplätze (PH-Parkplatz Reuteallee, HVF-Parkplatz Fröbelstraße und Parkplatz Eduard-Spranger-Straße) im 1. Quartal 2023 durch Vermögen und Bau – Amt Ludwigsburg erfolgen.

Durch diese Maßnahme wird bereits eine erste Reduktion der Stellplatznachfrage erwartet.

5. Jahresbericht

Für den Campus Ludwigsburg wird ein jährlicher Gesamtbericht, beginnend mit dem Jahr 2021, erstellt, in dem die Hochschulen PH und HVF sowie Vermögen und Bau Baden-Württemberg – Amt Ludwigsburg die Umsetzung und Entwicklung des Mobilitätskonzeptes dokumentieren. Die Berichte werden jeweils bis Ende März des Folgejahres vorgelegt und veröffentlicht (auf den Homepages der Hochschulen).

Inhalt der Jahresberichte

- Dokumentation des jeweils aktuellen Mobilitätskonzeptes
- Erläuterung des Entwicklungsprozesses (Implementierung, ggf. Weiterentwicklung)
- Stand der Umsetzung des Maßnahmenprogramms
- Nutzung der Mobilitätsangebote (Ergebnisse Zählungen, Befragungen, usw.)
- Wirkung der Maßnahmen (externe Evaluationsergebnisse 2023 und 2025, ggf. weitere Ergebnisse ergänzender Untersuchungen bzw. Nutzungsdaten)

6. Wirkungsuntersuchungen 2023 und 2025

Ergänzend zu den Jahresberichten werden für 2023 und 2025 auf Mobilitätsbefragungen sowie ergänzenden Erhebungen zur Stellplatznutzung basierende Wirkungsuntersuchungen durch externe Büros erstellt und in Form von Berichten dokumentiert.

6.1 Stufe I - Befragung und Erhebung 2023

- Repräsentative Befragung der Studierenden und Beschäftigten zu Verkehrsverhalten und Mobilitätsnachfrage (analog Befragung 2014)
- parallele Erhebung der Nutzung von PH-Parkplatz Reuteallee, HVF-Parkplatz Fröbelstraße und Parkplatz Eduard-Spranger-Straße zur Ermittlung der Anteile Hochschulangehörige / Fremdparkende

Die Untersuchungen in 2023 dienen auch der Feststellung von Verbesserungsbedarf bereits umgesetzter Maßnahmen des Mobilitätsmanagements und der kontinuierlichen Beteiligung der Hochschulangehörigen und Information über neue Mobilitätsangebote.

6.2 Stufe II - Erhebung 2025

Erhebung der Auslastung der Hochschul-Parkplätze und im öffentlichen Raum zur Feststellung der tatsächlichen Nachfrage nach Pkw-Stellplätzen der Hochschulangehörigen auf dem Campus Ludwigsburg

Durch die Evaluationen 2023 und 2025 sollen zentral folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie hat sich die Stellplatznachfrage gemessen an den Zielwerten tatsächlich entwickelt?
- Wie verteilt sich die sonstige Mobilitätsnachfrage auf die alternativen Verkehrsmittel und welche Entwicklungen haben diese im Vergleich zu 2020 genommen?
- In welchem Handlungsbereich bzw. bei welchen Maßnahmen müssen Nachjustierungen vorgenommen werden, um die Zielwerte zu erreichen?